

Halle, 21.08.2019

Pressemitteilung des Dachverbandes der Migrant*innenorganisationen (DaMOst) zu den 2019 Kommunal- und Europawahlen in Mai 2019.

Deutschland ist ein Einwanderungsland und ein Land der Vielfalt. Aktuell weist jede*r fünfter Einwohner*in Deutschlands einen Migrationshintergrund auf, auch im Osten nimmt die Zahl der Migrant*innen zu. Aus diesem Grund brauchen wir eine Politik, die die vielfältige Gesellschaft anerkennt und gestaltet. In der deutschen Demokratie herrschen Freiheit und Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz. Allen voran gehört dazu die Würde des einzelnen Menschen.

In Bezug auf die Ergebnisse der Kommunal- und Europawahlen in Mai 2019, müssen wir feststellen, dass es in Ostdeutschland eine Verschiebung der politischen Machtverhältnisse gibt. Die rechtsgerichteten Parteien haben massiv an Stimmen gewonnen. Der Dachverband der Migrant*innenorganisationen (DaMOst) nimmt diese Entwicklung mit großer Sorge zur Kenntnis. Er ist besorgt, dass diese Entwicklung einen negativen Einfluss auf das friedliche Zusammenleben und den Zusammenhalt der Gesellschaft hat. Diese Entwicklung macht DaMOst pessimistisch und er befürchtet die Gefährdung der Grundwerte der Demokratie in Deutschland und die Verstärkung der gezielten Diskriminierung sowie die Zunahme der gesellschaftlichen Spaltung und Ausgrenzung. Migrant*innenorganisationen haben die Rolle als Brückenbauer in der Gesellschaft und sie leisten eine wichtige integrative Arbeit. DaMOst befürchtet die Beschränkung der Arbeit der Migrant*innenorganisationen besonders in Ostdeutschland.

Mit freundlichen Grüßen

Ayman Qasarwa
Geschäftsführer
Wilhelm-Külz-Str. 22
06108 Halle (Saale)
0345 – 47008721
info@damost.de